

der Mensch

Chormusik zur Passionszeit mit Werken
von Giacomo Meyerbeer, Judith Bingham,
Salomon Sulzer, Arvo Pärt u.a.

Kammerchor CONSTANT
Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen
Leitung: Judith Mohr

Sa. 15.03.2025
19:30 Uhr
St. Nikolaus, Köln Sülz

Programm

The deer's cry

Arvo Pärt (*1935)

Was betrübst du Seele dich?

Salomon Sulzer (1804 – 1890)

Psalm 130 „Aus der Tiefe“

Heinrich Kaminski (1886 – 1946)

Unsere Trübsal

Johann Ludwig Bach (1567 – 1643)

aus Psalm 103 „Enosh“

Louis Lewandowski (1821 – 1894)

Müde, das Lebensboot, weiter zu steuern

Wilhelm Berger (1861 – 1911)

Der Mensch lebt und bestehet

Max Reger (1873 – 1916)

The Darkness is no Darkness

Judith Bingham (*1952)

Earth Song

Frank Ticheli (*1958)

Ich hebe meine Augen auf, Psalm 121

Albert Becker (1834 – 1899)

Les Angelus

Claude Debussy (1862 – 1918) /

Clytus Gottwald (1925 – 2023)

„Wer unter dem Schirm“ (Psalm 91)

Giacomo Meyerbeer (1791 – 1864)

Programmtext

In unserem Passionskonzert stellen wir den Menschen der Passionszeit in den Mittelpunkt. Das ist zum einen der Mensch, der auf der Suche ist und sich in Dunkelheit bewegt, zum anderen derjenige, der findet und am Ende Hoffnung und Kraft schöpft.

Max Regers Motette „Der Mensch lebt und bestehet“ steht sinnbildlich für dieses Programm. Das Verlangen nach Trost findet sich im ersten Stück „The Deer’s Cry“ von Arvo Pärt wieder. Es folgen Vertonungen u.a. mit Werken von Salomon Sulzer, Heinrich Kaminski und Johann Ludwig Bach, die zunächst düster beginnen und die Suche des Menschen, seine Endlichkeit und seinen Schmerz ins Zentrum stellen.

Doch enden all diese Werke hoffnungsvoll, ermutigend und oft auch erlösend. Judith Bingham und Frank Ticheli lassen in ihren Kompositionen die Dunkelheit wieder etwas in den Hintergrund verschwinden. Das Licht und der Frieden werden musikalisch greifbar. Am Ende erklingt der monumental vertonte 91. Psalm von Giacomo Meyerbeer, der mit den bekannten Zeilen „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen“ den Fokus auf die Zuversicht und das Gottesvertrauen richtet.

Dieses Konzert in St. Nikolaus ist der Beginn einer besonderen Zusammenarbeit zwischen dem Kammerchor CONSTANT und dem Südwestdeutschen Kammerchor Tübingen, beide unter der Leitung von Judith Mohr. Gemeinsam werden beide Chöre dieses Jahr in Köln und Tübingen die Matthäuspassion von J. S. Bach aufführen.

Texte

The deer's cry

SWDK + CONSTANT

Arvo Pärt (*1935)

Christ with me, Christ before me,
Christ behind me, Christ in me,
Christ beneath me, Christ above me,
Christ on my right,
Christ on my left,
Christ when I lie down,
Christ when I sit down,
Christ in me,
Christ when I arise,
Christ in the heart of everyone
who thinks of me,
Christ in the mouth of everyone
who speaks of me,
Christ in every eye
that sees me,
Christ in every ear that hears me.
Christ with me.

Christus mit mir, Christus vor mir,
Christus hinter mir, Christus in mir,
Christus unter mir, Christus über mir,
Christus zu meiner Rechten,
Christus zu meiner Linken,
Christus, wenn ich mich hinlege,
Christus, wenn ich mich hinsetze,
Christus in mir,
Christus, wenn ich aufstehe,
Christus im Herzen aller,
die an mich denken,
Christus im Mund aller,
die von mir sprechen,
Christus in jedem Auge,
das mich sieht,
Christus in jedem Ohr, das mich hört.
Christus mit mir.

Was betrübst du Seele dich?

SWDK

Salomon Sulzer (1804 – 1890)

Was betrübst du Seele dich, was ist dir
so bang in mir?
Fühlst du nicht des Vaters Nähe, der
uns all im Herzen trägt?
Lebt kein Gott dir in der Höhe, der da
liebet, wenn er schlägt?
Aufwärts schau, Gott vertrau! Was
betrübst du, o Seele, dich?
Himmelwärts heb das Herz!
Jede Träne, die da fällt, zählt der Lenker
seiner Welt. (nach Psalm 43 (42))

Psalm 130 „Aus der Tiefe“

SWDK

Heinrich Kaminski (1886 – 1946)

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir!
Herr, höre meine Stimme,
lass deine Ohren merken auf die
Stimme meines Flehens.
So du willst, Herr, Sünde zurechnen,
Herr, wer wird bestehen?
Denn bei dir ist die Vergebung, dass
man dich fürchte.
Ich harre auf den Herren, meine Seele
harret und ich hoffe auf sein Wort,
meine Seele harret von einer
Morgenwache bis zur andern.
Israel, hoffe auf den Herren, denn bei
ihm, dem Herren, ist die Gnade
und viel Erlösung bei ihm. Und er wird
Israel erlösen von allen Sünden.

Unsere Trübsal

SWDK

Johann Ludwig Bach (1567 – 1643)

Unsere Trübsal, die zeitlich und leicht
ist, schafft eine ewige und, über alle
Maß wichtige Herrlichkeit; uns, die wir
nicht sehen auf das Sichtbare, sondern
auf das Unsichtbare.

2 Kor 4,17-18a

aus Psalm 103 „Enosh“

SWDK

Louis Lewandowski (1821 – 1894)

Enosh kechawtsir yawmawv
ketsits hasawdeh keyn yawtsits.

Ki ruach awvraw bo veeynenu

Das Menschlein, wie des Grases sind
seine Tage, wie die Blume des Feldes,
so blühts:

wenn der Wind drüber fährt, ist sie

velo yakirenu od mekomo.
Vechesed Adonai meyolawm vead
olawm al yereyawv

vetsidkawto livney vawnim.
Enosh kechawtsir ...

Psalm 103, 15-17

weg, und ihr Ort kennt sie nicht mehr.
Aber seine Huld, von Weltzeit her und
für Weltzeit ist über den ihn
Fürchtenden sie,
seine Gerechtigkeit für Kinder der
Kinder
Das Menschlein, wie des Grases ...

nach Martin Buber/Franz Rosenzweig

Müde, das Lebensboot, weiter zu steuern

SWDK + CONSTANT

Wilhelm Berger (1861 – 1911)

Müde, das Lebensboot
weiter zu steuern,
gingt ihr von Leid und Not
rasten, ihr Teuren.

Ihnen, die euch geweiht
inniges Lieben,
ihnen ist Not und Leid
einzig geblieben.

Blicke voll Tränenflor,
Lippen voll Klagen
senden zu Gott empor
schmerzliche Fragen.

Leise wie Geisterhauch
rauscht's im Gezweige:
Glaub an ein Wiedersehn,
duld' und schweige.

Der Mensch lebt und besteht

CONSTANT

Max Reger (1873 – 1916)

Der Mensch lebt und besteht nur eine
kleine Zeit,
und alle Welt vergehet mit ihrer
Herrlichkeit.

Es ist nur einer ewig und an allen Enden
und wir in seinen Händen.

The Darkness is no Darkness

CONSTANT

Judith Bingham (*1952)

The darkness is no darkness with Thee,
But the night is as clear as the day,

The darkness and the light,
In Thee is no darkness at all,
But the night is as clear as the day.

Surely the darkness shall cover me?

In Him is no darkness at all.

Die Dunkelheit ist nicht finster bei Dir
Und die Nacht leuchtet hell wie der
Tag.

Finsternis und Licht,
In Dir ist nirgends Dunkel
Und die Nacht scheint hell wie der
Tag.

Soll die Dunkelheit mich wirklich
decken?

In Ihm ist nirgends Dunkel.

Earth Song

CONSTANT

Frank Ticheli (*1958)

Sing, be, live, see.
This dark stormy hour,
The wind, it stirs.
The scorched earth cries out in vain, in
vain

Oh war and power, you blind and blur,
The torn heart cries out in pain.
But music and singing have been my
refuge,

Singe, sei, leb' und sieh.
Dunkle Sturmeszeit –
der Wind ist entfacht.
Die verbrannte Erde schreit in die
Leere, vergeblich
Ach, Krieg und Macht – machen blind
und trüb,
Das zerrissene Herz weint im Schmerz.
Doch Musik und Gesang sind mein
Hort,

And music and singing shall be my
light.
A light of song, shining strong:
Allelulia! Allelulia!
Through darkness and pain and strife
I'll sing, I'll be, I live, see Peace.

Und Musik und Gesang seien mein
Licht!
Ein Lichtgesang, der hell erstrahlt:
Halleluja! Halleluja!
Trotz Dunkel, Pein und Streit:
Singe, sei, leb' und sieh
den Frieden.

Ich hebe meine Augen auf, Psalm 121

SWDK + CONSTANT

Albert Becker (1834 – 1899)

Ich hebe meine Augen auf zu den
Bergen,
von welchen mir Hülfe kommt.
Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen;
und der dich behütet, schläft nicht.
Amen.

Les Angelus

CONSTANT

Claude Debussy (1862 – 1918) /
Clytus Gottwald (1925 – 2023)

Cloches chrétiennes pour les matines,
Sonnant au coeur d'espérer encore!

Angelus angelisés d'aurore!
Las! Où sont vos prières câlines?

Vous étiez de si douce folies!
Et chanterelles d'amours prochaines!
Aujourd'hui souveraine est ma peine.

Et toutes matines abolies.
Je ne vis plus que d'ombre et de soir;

Christliche Glocken zum Frühgebet,
deren Klang das Herz noch hoffen
lässt,

Engelgleiches Angelusläuten im
Morgenrot. Ach! Wo sind eure
liebvollen Gebete?

Ihr wart von so sanfter Entrückung,
nahe Kunderinnen der Liebe.
Heute bin ich von meinem Schmerz
beherrscht,

Und alle Frühgebete dahin.
Mein Leben wurde wie Schatten und
Abenddämmerung.

Les las angelus pleurent la mort,
Et là, dans mon coeur résigné, dort
La seule veuve de tout espoir.

Ach! Die Angelusglocken, sie
beweinen den Tod,
Und hier, in meinem verzweifelten
Herzen, schläft sie
Die einsame Witwe aller Hoffnung.

Der 91. Psalm (Troost in Sterbensgefahr)

SWDK + CONSTANT

Giacomo Meyerbeer (1791 – 1864)

Wer unter dem Schirm des Höchsten
sitzet

Und unter dem Schatten des
Allmächtigen bleibet,

Der spricht zu dem Herrn:

Meine Zuversicht und meine Burg,
Mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet mich vom Strick des
Jägers

Und von der schädlichen Pestilenz;
Mein Gott, auf den ich hoffe.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken
Und deine Zuversicht wird sein unter
seinen Flügeln.

Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.

Dass du nicht erschrecken müssest
Vor dem Grauen des Nachts,
Vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
Vor der Pestilenz, die im Finstern
schleicht,
Vor der Seuche, die im Mittag
verderbet.

Ob tausend fallen zu deiner Seiten,
Und zehntausend zu deiner Rechten,
So wird es doch dich nicht treffen.

Ja, du wirst mit deinen Augen deine
Lust sehen,
Und schauen, wie es den Gottlosen
vergolten wird.
Denn der Herr ist deine Zuversicht,
Der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übels begegnen
Und keine Plage wird zu deiner Hütte
sich nahen.
Denn er hat seinen Engeln befohlen
über dir,
Dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen,
dass du deinen Fuß nicht an einen Stein
stoßest.

Auf den Löwen und Ottern wirst du
gehen
Und treten auf den jungen Löwen und
Drachen.

Er begehret meiner, so will ich ihm
aushelfen;
Er kennet meinen Namen, darum will
ich ihn schützen.
Er ruft mich an, so will ich ihn erhören.
Ich bin bei ihm in der Not,
Ich will ihn herausreißen und zu Ehren
bringen.
Ich will ihn sättigen mit langem Leben
Und will ihm zeigen mein Heil.

CONSTANT ist ein junges, gemischtes Vokalensemble, das seit 2015 von Judith Mohr geleitet wird. Die derzeit ca. 40 Sängerinnen und Sänger bringen langjährige chorische und stimmliche Erfahrungen mit. Der Kammerchor widmet sich Chorliteratur aller Epochen auf hohem musikalischen Niveau. Das breitgefächerte Repertoire reicht von A-cappella-Stücken der Renaissance über Werke der Chorsinfonik bis hin zu Kompositionen der Moderne.

CONSTANT hat in den letzten Jahren zahlreiche sehr gut besuchte Konzerte zur Aufführung gebracht und damit auch überregionale Bedeutung erfahren. Die stilistische Vielfalt sowie musikalisch detaillierte Erarbeitung der Programme stehen im Vordergrund des gemeinsamen Musizierens und werden immer wieder von Hörenden gelobt. Höhepunkte der gemeinsamen musikalischen Arbeit war die Teilnahme beim WDR-Chorwettbewerb „Singen macht glücklich“, bei der der Chor als einer von 10 aus 317 Bewerbern nominiert wurde. 2017 gewann der Chor in seiner Kategorie den Landeschorwettbewerb NRW und wurde beim anschließenden Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg ebenfalls ausgezeichnet. 2019 und 2023 folgte der Kammerchor einer Einladung in die Stuttgarter Stiftskirche, um dort in der renommierten Konzertreihe „Stunde der Kirchenmusik“ zu konzertieren. 2022 war CONSTANT zum zweiten Mal in die Gestaltung der Reformationsfeier an der Trinitatiskirche eingebunden. Regelmäßig zu Gast sind die Sängerinnen und Sänger u.a. in der Kölner Antoniterkirche, mit deren Gemeinde der Chor eine enge Verbundenheit pflegt. 2022 wurden zusammen mit dem Cölner Barockorchester die ersten drei Kantaten von Bachs Weihnachtsoratorium in der Trinitatiskirche in Köln und – gemeinsam mit dem Overbacher Kammerchor – in Aldenhoven zur Aufführung gebracht. 2023 sang CONSTANT beim VDKC-Festival in Lübeck das Eröffnungskonzert und begleitete den Festgottesdienst zum 850-jährigen Domjubiläum.

Mit Bachs Matthäuspassion 2025 findet zum ersten Mal eine Zusammenarbeit zwischen dem Kammerchor CONSTANT und dem Südwestdeutschen Kammerchor Tübingen statt, die beide von Judith Mohr geleitet werden. Als Orchester konnte erneut das Cölner Barockorchester gewonnen werden.

Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen

Der Südwestdeutsche Kammerchor Tübingen (SWDK) ist ein gemischtes Vokalensemble, das sich anspruchsvoller Chorliteratur aus allen Epochen widmet und seit 2019 unter der Leitung von Judith Mohr steht. Die je nach Projekt 40 bis 50 Sänger*innen aus Tübingen und ganz Baden-Württemberg bringen langjährige chorische und stimmliche Erfahrungen mit. In monatlichen Probenwochenenden erarbeiten sie drei bis vier verschiedene Programme im Jahr.

Als einer der renommiertesten Chöre der Region lässt der SWDK die ganze Bandbreite der Chormusik erklingen: von A-cappella-Stücken der Renaissance über chorsinfonische Werke bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Eine große stilistische Vielfalt und Internationalität der Werke, prägnanter Ausdruck und expressive Intensität charakterisieren die Konzerte des Chores. Die Sänger*innen sind regelmäßig in der Tübinger Motette und in weiteren Konzertreihen der Region zu Gast.

Der SWDK wird von einem Förderverein getragen und ist Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre.

Judith Mohr studierte zunächst Germanistik und Schulmusik in Köln. 2012 nahm sie ein Studium der Chorleitung bei Prof. Marcus Creed an der Hochschule für Musik und Tanz Köln auf, welches sie im Sommer 2015 mit Bestnote erfolgreich abgeschlossen hat. Darauffolgend studierte sie Chorleitung im Masterstudiengang bei Prof. Denis Rouger sowie Orchesterdirigieren bei Prof. Richard Wien an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Im Sommer 2018 hat sie diesen Studiengang mit Auszeichnung absolviert.

Seit Januar 2015 leitet Judith Mohr den Kammerchor CONSTANT, mit dem sie 2017 den Landeschorwettbewerb NRW gewann und 2018 beim Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg teilnahm. Von 2016 bis 2018 war sie Stipendiatin des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates. Hier arbeitete sie mit den Dirigenten Simon Halsey, Gijs Leenaars, Stefan Parkman, Jörn Hinnerk Andresen, Prof. Georg Grün und Prof. Jörg-Peter Weigle und dirigierte den Berliner Rundfunkchor, den WDR-Rundfunkchor sowie den Sächsischen Staatsoperchor Dresden. Einstudierungen führten sie zur Chorakademie des WDR-Rundfunkchores sowie zum SWR-Vokalensemble. In der Spielzeit 2017/2018 war Judith Mohr Stipendiatin der Chorakademie des SWR-Vokalensembles (Dirigent: Marcus Creed) im Bereich Chordirigieren. Seit 2019 ist sie Leiterin des Südwestdeutschen Kammerchores Tübingen. Zwischen 2019 und 2022 hatte sie zudem die künstlerische Leitung des Oratorienchores Brühl inne.

Ebenfalls seit 2019 ist Judith Mohr Mitglied im Präsidium des Bundesmusikverbandes für Chor und Orchester (BMCO), der die Interessen der Amateurmusik gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertritt. Darüber hinaus ist sie Teil des Vorstandes der Modfestivals e.V. (Trägerverein des Internationalen Kammerchor- Wettbewerbs und des Festivals Musica Sacra International in Marktoberdorf) und im künstlerischen Beirat des Bundesjugendchores sowie im Projektbeirat Chor des Deutschen Musikrates tätig. Seit 2024 ist sie zudem Vorsitzende des Künstlerischen Beirats des VDKC (Verband Deutscher Konzertchöre). Von 2021 bis 2023 war Judith Mohr Lehrbeauftragte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und von 2021 bis 2024 Dozentin an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit Oktober 2023 ist sie mit einer Professur an der Universität der Künste in Berlin tätig.

Klangleger*in werden. CONSTANT fördern.

Mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende unterstützen Sie die musikalische Arbeit von CONSTANT nachhaltig.

Die Teilnahme an Wettbewerben, Programme mit Orchesterbeteiligung und Konzertreisen sind nur mit finanzieller Unterstützung möglich.

Wenn Sie Ihr Geld in Klang anlegen möchten, wenden Sie sich gerne nach dem Konzert an uns oder schreiben Sie uns eine Email an: klangleger@kammerchor-constant.de

Klangleger*innen reservieren wir gerne Sitzplätze bei unseren Konzerten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.kammerchor-constant.de

Konto-Verbindung: Kammerchor CONSTANT e.V.

IBAN: DE25 3806 0186 4506 2590 16

BIC: GENODED1BRS, Kölner Bank eG

Unterstützen Sie unser nächstes Projekt!

Helfen Sie, die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach zum Klingen zu bringen!

Der Kölner Kammerchor CONSTANT und der Südwestdeutsche Kammerchor aus Tübingen schließen sich zusammen, um gemeinsam mit dem Cölner Barockorchester Konzerte in Tübingen und Köln aufzuführen.

Ein besonderes Anliegen ist uns das angeschlossene Bildungsprojekt: Schüler:innen verschiedener Schulformen – von der Förderschule bis zum Gymnasium – erhalten die Möglichkeit, die Matthäuspassion kennenzulernen, indem sie mit den Musiker:innen in Kontakt treten und aktiv mitzugestalten. So möchten wir Begeisterung für Bachs Musik, klassische Musik und Chorsingen wecken.

Ihr Beitrag unterstützt die Konzerte und das Bildungsprojekt direkt: Er fließt in die Honorare der Gesangssolisten sowie in die Finanzierung von Unterrichtsmaterialien.

Um zu spenden und mehr über das Projekt zu erfahren, QR-Code scannen oder Link im Browser eingeben:

[https:// www.betterplace.org/de/projects/146034](https://www.betterplace.org/de/projects/146034)





Foto: Christian Palm

facebook.com/Kammerchor.CONSTANT

www.kammerchor-constant.de



facebook.com/swdk.tue

www.swdk.de

Verband
Deutscher
Konzert
höre